

---

**Stadt Adorf/Vogtl.**

**Sitzungsniederschrift**

**der öffentlichen Stadtratssitzung**

Sitzung am  
in Raum

11.12.2017  
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

18.35 - 19.53 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	16	1	2
Ortsvorsteher	3	3	0	0

anwesende  
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende  
Mitglieder

Stadträtin Toni Walda - entschuldigt krank  
Stadtrat Frank Jäger - entschuldigt dienstlich

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den  
Seiten 1 - 9

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Sylvia Dobberkau

SRin Felicitas Herrmann

Protokollant Eric Schreiner

## Verlauf:

### **TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 18.35 Uhr die 26. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Vertreter der Ortschaften, Herrn Ralph Pfaff vom Ingenieurbüro Pfaff, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Freien Presse, Herrn Hager, sowie die Bürgerschaft.

### **TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

### **TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der ausgereichten Form bestätigt.

### **TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträtinnen Dobberkau und Herrmann benannt.

### **TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23.10.2017**

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23.10.2017 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen und Hinweise.

### **Beschluss-Nr. 54/2017**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23.10.2017.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

### **TOP 6.) Bürgerfragestunde**

Frau Sonneberg Anwohnerin der Hummelbergsiedlung, teilt mit, dass die Siedlungsstraßen sehr gut ausgebaut wurden. Gleichwohl fragt sie an, ob auf dem oberen steilen Stück des Fußweges Am Kreuzacker in Richtung Krummer Weg ein Geländer angebracht werden könne, da dieses Stück vor allem für die älteren Anlieger aufgrund der Steilheit nur schwer zu passieren ist. Ihr Anliegen trug sie auch bereits dem Stadtbauamt vor, ihr sei es aber wichtig gewesen, dies auch den Stadtrat wissen zu lassen. Herr Bürgermeister Schmidt teilt Frau Sonneberg mit, dass das Anliegen verwaltungsseitig aufgenommen wurde und der Sachverhalt nochmals geprüft wird. Rein rechtlich müsste bei dieser Steigung noch kein Geländer angebracht werden, fügt er hinzu.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**TOP 7.) Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 (1) Öffentliche Ausschreibung Neugestaltung des Grünbereiches „Pflaumenallee“ als Verbindungspark der Ober- und Unterstadt in 08626 Adorf/Vogtl. SR-BV-Nr. 46/2017**

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Beschlussvorlage und zeigt mittels Lageplan an der Leinwand die einzelnen Baumaßnahmen im Vorhaben. Speziell geht er dabei auf den Bereich zwischen Kirchplatz und Pflaumenallee bzw. Bundesstraße ein. Dabei verweist er auch auf Vorberatungen im Technischen Ausschuss.

*Stadträtin Leipold stößt um 18.41 Uhr zur Sitzung hinzu.*

Herr Bürgermeister Schmidt ergänzt, dass der Fördermittelbescheid über das Programm „Vitale Dorfkerne“ bereits vorliegt und somit mit dem Bauarbeiten bei passender Witterung im Frühjahr 2018 begonnen werden kann. Da die Fördermittelbeantragung bereits vor gut einem Jahr erfolgte und seither die Baukosten deutlich gestiegen sind, liegt das wirtschaftlichste Angebot über der Kostenschätzung, allerdings im vertretbaren Rahmen. Insgesamt sind bei der öffentlichen Ausschreibung vier Angebote eingegangen. Den Zuschlag soll die Firma HTL Bau erhalten. Dies ist dieselbe Firma, die auch die bisherigen Arbeiten am Kirchplatz zur vollsten Zufriedenheit ausführte. Herr Bürgermeister Schmidt sieht dies durchaus vorteilhaft und ist zuversichtlich, dass die Gesamtkosten der Maßnahme noch reduziert werden können.

Stadträtin Bang fragt an, ob die Stellläuze und versenkbaren Glascontainer im oberen Bereich jetzt in diesem Vorhaben mit umgesetzt werden. Herr Bürgermeister Schmidt bestätigt dieses. Ursprünglich waren diese Maßnahmen mit über das SOP-Programm geplant, durch den besseren Fördersatz könne dies jetzt über die „Vitalen Dorfkerne“ mit finanziert werden.

Stadtrat Geipel gibt bekannt, dass bisher noch keine Vorbereitungsarbeiten für die bodengleichen Glascontainer ersichtlich sind, die angrenzenden Flächen aber bereits jetzt fertiggestellt sind. Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass dies kein Problem darstellt. Die Baufirma weiß bereits über den Ablauf Bescheid und wird ohne Eingriff in bereits fertiggestellte Flächen, den Einbau der Container durchführen können.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 55/2017 – SR-BV-Nr. 46/2017**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Neugestaltung des Grünbereiches „Pflaumenallee“ als Verbindungspark der Ober- und Unterstadt an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma HTL GmbH Schöneck, Am Bahnhof 2, 08621 Schöneck, mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 163.787,04 € zu vergeben.

Stimmabgabe:       17   Ja-Stimmen  
                          0   Nein-Stimmen  
                          0   Enthaltung  
                          0   Befangenheit

**TOP 8.) Wirtschaftsplan 2018 für den Kommunalwald der Stadt Adorf/Vogtl.  
SR-BV-Nr. 43/2017**

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf die ausgereichte Beschlussvorlage und daran beigefügte Übersichten, mit dem Plan für 2018 und dem derzeitigen Stand für 2017. Der zu beschließende Wirtschaftsplan für 2018 ist eine Jahresscheibe im 10-Jahresplan. Zu den Beratungen im Hauptausschuss war Herr Biedermann bereits vor Ort. Es wurde sich darauf geeinigt, dass er zu den heutigen Beratungen nicht nochmals erscheinen muss, fügt Herr Bürgermeister Schmidt hinzu. Der Wirtschaftsplan für 2018 enthält keine gravierenden Änderungen im Vergleich zum Vorjahr. Lediglich für die Verkehrssicherungen wurden anstatt 10.000 € jetzt 14.000 € angesetzt. Im Jahr 2017 konnte das geplante Ergebnis übertroffen werden. Ergänzend fügt Herr Bürgermeister Schmidt hinzu, dass die Holzpreise weiterhin stabil sind und somit der „gesunde“ Stadtwald als wichtige Wertanlage bestehen bleibt. Zudem gibt er einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur städtischen Waldgewinnung. Des Weiteren teilt er mit, dass die Stadt Adorf als einzige Kommune, kürzlich für ihre vorbildliche Waldbewirtschaftung von Umweltminister Thomas Schmidt einen Anerkennungspreis in Dresden überreicht bekommen hat.

Stadtrat Glaß fragt an, ob die detaillierte Jahresabrechnung für das Jahr 2017 den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden kann.

Kämmerin Frau Donath wird die Unterlagen den einzelnen Fraktion zu Verfügung stellen, sobald diese im Frühjahr abschließend vorliegen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 56/2017 – SR-BV-Nr. 43/2017**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Wirtschaftsplan 2018 für den Stadtwald lt. beiliegender Anlage.

Stimmabgabe:       17   Ja-Stimmen  
                          0   Nein-Stimmen  
                          0   Enthaltung  
                          0   Befangenheit

**TOP 9.) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 – SR-BV-Nr. 45/2017**

*Stadträtin Lamprecht meldet Befangenheit an und begibt sich in den Zuschauerbereich.*

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf die intensiven Vorberatungen im Hauptausschuss und dessen Beschlussempfehlung für den Stadtrat. Die in den Sitzungen angesprochenen Punkte wurden entsprechenden in den Haushaltsplan aufgenommen. Des Weiteren weist er auf die ausgereichten Unterlagen zum Haushaltsplan und das nichtamtliche Zusatzmaterial zur besseren Verständlichkeit hin. Herr Bürgermeister

Schmidt erläutert kurz die wichtigsten Punkte im Ergebnishaushalt (Personalausgaben, Kreisumlage, Steuereinnahmen). Es gelingt aus dem Ergebnishaushalt insgesamt ca. 780.000 € in den Finanzhaushalt für Investitionen zu überführen. Die Investitionen im Finanzhaushalt sind 2018 breit gestreut. Er zeigt kurz die einzelnen geplanten Maßnahmen auf. Auch die Tilgung kann trotz den vielen Investitionen planmäßig fortgeführt werden. Als größtes Projekt für die Folgejahre nennt Herr Bürgermeister Schmidt die Sanierung der Turnvater-Jahn-Halle. Außerdem fügt er hinzu, dass sich der geplante Zahlungsmittelbestand zum Ende 2017 voraussichtlich auf 830 T€ erhöht. Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält, sodass die Rechtsaufsicht nur die Rechtmäßigkeit der Satzung zu prüfen hat.

Stadträtin Bang stellt fest, dass es „der Stadt gut geht“. Selbst Einbußen bei den Gewerbesteuererinnahmen wären verkräftbar. Positiv sehe sie auch die Entwicklung bei den Einkommensteuereinnahmen. So können Ausgaben sinnvoll getätigt werden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

### **Beschluss-Nr. 57/2017 – SR-BV-Nr. 45/2017**

Der Stadtrat der Stadt Adorf beschließt die Haushaltssatzung für das Kalenderjahr 2018.

#### **Haushaltssatzung der Stadt Adorf/Vogtl. für das Haushaltsjahr 2018**

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 11.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

##### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

-	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.425.667 Euro
-	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.403.933 Euro
-	Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	21.734 Euro
-	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
-	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
-	Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
-	Gesamtergebnis auf	21.734 Euro
-	Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
-	Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
-	Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
-	Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
-	veranschlagten Gesamtergebnis auf	21.734 Euro
im Finanzhaushalt mit dem		
-	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.317.317 Euro
-	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.539.163 Euro
-	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	778.154 Euro

-	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.416.861 Euro
-	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.311.029 Euro
-	Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-894.168 Euro
-	Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-116.014 Euro
-	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	679.472 Euro
-	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.203.693 Euro
-	Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-524.221 Euro
-	Summe des Finanzierungsmittelüberschusses oder -fehlbetrags sowie des Saldos der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-640.235 Euro

festgesetzt.

#### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 500.000 Euro

#### § 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	440 Prozent
Gewerbsteuer auf	400 Prozent

Adorf/Vogtl., den  
Rico Schmidt (Siegel)  
Bürgermeister

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

Herr Bürgermeister Schmidt dankt dem Gremium für den Beschluss. Er hoffe, dass die Satzung in der Januarausgabe des Stadtbotens veröffentlicht werden könne und somit mit den Investitionen planmäßig begonnen werden kann.

*Stadträtin Lamprecht rückt wieder an den Ratstisch.*

### **TOP 10.) Widmung der Flurstücke 124/3, 93/1, 95/1, 97/3, 96/1, Teilstück von 298 der Gemarkung Jugelsburg, Teilstück des Elsterradweges „Hintere Karlsgasse“ zum öffentlich beschränkten Weg – SR-BV-Nr. 42/2017**

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf die bereits getätigten Beratungen im Technischen Ausschuss. Bei den zu widmenden Flurstücken handelt es sich um den Elsterradweg, vom Bahnübergang Jugelsburg parallel zur Weißen Elster.

Stadträtin Bang fragt an, wer Grundstückseigentümer der Flurstücke ist.

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet, dass der Landkreis die Flächen von privat angekauft hat.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 58/2017 – SR-BV-Nr. 42/2017**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Widmung der Flurstücke 124/3, 93/1, 95/1, 97/3, 96/1, Teilstück von 298 der Gemarkung Jugelsburg (Teilstück Elsterradweg) zum öffentlich beschränkten Weg und beauftragt die Verwaltung eine diesbezügliche Widmungsverfügung zu erlassen. Diese ist öffentlich bekannt zu machen und nach Ablauf der Widerspruchsfrist in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Adorf/Vogtl. einzutragen.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

**TOP 11.) Bebauungsplan GE Arnsgrüner Höhe Billigungs- und Auslegungsbeschluss Frühzeitige TöB-Anhörung und Auslegung – SR-BV-Nr. 44/2017**

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass bereits am 27.03.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen wurde. Im zweistufigen Verfahren muss jetzt der Vorentwurf gebilligt werden, sodass die frühzeitige TöB-Anhörung und Auslegung durchgeführt werden können. Für weitere Erläuterungen übergibt er das Wort an Heike Windisch vom Stadtbauamt.

Frau Windisch erläutert, dass im Rahmen des Vorentwurfs, wegen der geplanten Wohnbebauung und dem angrenzenden offenen Schießstand, eine Schallschutzprognose beauftragt werden musste. Das Gutachten sieht keine Bedenken zur Einrichtung einer Betriebswohnung im Gebäude. Es wurde davon abgeraten Schallschutzrichtwerte bezüglich des Schießstandes im Vorentwurf mit aufzunehmen, da diese bereits in einer separaten Genehmigung geregelt sind. Würde sich an den Werten in der Zukunft etwas ändern, z.B. durch das Einführen neuer Waffen, wird nur die Genehmigung geändert, aber es müsse nicht der Bebauungsplan geändert werden.

Der Einwand von Stadtrat Puggel aus dem Technischen Ausschuss, den neuen Höhenlageplan für die Planungen zu nutzen, wurde mit dem Planungsbüro angesprochen. Diesem liegen die Daten im neuen Höhenbezugssystem allerdings noch nicht vor, sodass erstmal weiterhin mit den zur Verfügung stehenden Daten gearbeitet wird. Frau Windisch ergänzt, dass mit der frühzeitigen TöB-Anhörung und Auslagen im neuen Jahr begonnen wird. Dafür wird die neue Landesplattform genutzt, sodass die Unterlagen für jedermann einsehbar sein werden.

Stadträtin Bang fragt nach dem Umweltbericht.

Frau Windisch erläutert, dass dieser dem Bauleitplanentwurf als separater Bericht beigefügt ist.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 59/2017 – SR-BV-Nr. 44/2017**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes GE „Arnsgrüner Höhe“, einschl. Begründung mit Umweltbericht (Bearbeitungsstand 11/2017) und beschließt die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange (TöB) sowie die frühzeitige Auslegung.

Stimmabgabe:           17   Ja-Stimmen  
                              0   Nein-Stimmen  
                              0   Enthaltung  
                              0   Befangenheit

### **TOP 12.) Informationen / Sonstiges**

Herr Bürgermeister Schmidt wirbt für den Adorfer Weihnachtsmarkt am kommenden Wochenende. Außerdem findet am 16.12.2017, um 17.30 Uhr im Rathskeller eine Veranstaltung im Rahmen der Demografiewerkstatt statt. Man hoffe auf einen regen Austausch mit der Bürgerschaft und dem Projektpartner aus Riesa, so Herr Bürgermeister Schmidt ergänzend.

Im Namen der Zentralschule Adorf, lädt er alle Stadträte zum Weihnachtskonzert am 19.12.2017 um 17.30 Uhr in die Aula der Zentralschule ein.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass ebenfalls in der Aula die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier mit dem Polizeiorchester Sachsen am 13.12.2017 stattfindet.

In einem kurzen Jahresrückblick nennt Herr Bürgermeister Schmidt einige Höhepunkte und Maßnahmen:

- Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme Schillerstraße/Am Röhrtich
- Straßenbaumaßnahmen durch Oberflächenbehandlungen auf den Ortsteilen Freiberg, Gettengrün und Leubetha
- energetische Sanierung des Bauhofes mit der Erneuerung der Heizungsanlage
- Investition im Kindergarten, mit dem Bau eines neuen Zauns, der Sanierung der Stützmauer und dem Aufstellen des neuen Großspielgeräts
- LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung auf einigen Ortsteilen
- Buswartehäuschen wurden mit neuen Scheiben versehen
- Wohlfühloase und BeWeGungsgarten sind entstanden
- Feuerwehr erhielt neue Einsatzbekleidung und Stiefel
- Mehrgenerationenhaus in der Schillerstraße ist in Betrieb gegangen
- Containerstellplatz und Stellflächen in der E-Mail-Claviez-Siedlung wurden errichtet
- Kirchplatz wurde komplett saniert
- bei der Fanta-Spielplatz-Aktion konnten 1.250 € für die Anschaffung eines neuen Spielgeräts Am Alten Acker erkämpft werden
- außerdem wurden schöne Feste und Märkte gefeiert
- Radio PSR Sachsenmeisterschaften machten Station in Adorf

Herr Bürgermeister Schmidt sieht das Jahr 2017 als ein erfolgreiches für die Stadt und die Ortsteile an. Er dankt den Stadträten für die gute Zusammenarbeit, auch fraktionsübergreifend, immer zum Wohle der Bürger.

Stadtrat Geipel teilt eine Anfrage eines Bürgers aus Leubetha mit, wie es mit dem Bau der Eisenbahnbrücke weitergeht.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass es sich dabei um eine Landkreis-Maßnahme handelt, welche in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn erfolgen wird. Derzeit laufen jedoch noch die Planungen. Sobald es neue Erkenntnisse geben wird, werden die entsprechenden Gremien und der Ortschaftsrat frühzeitig informiert.

Außerdem gibt Stadtrat Geipel aus seiner Sicht bekannt, dass sich die Städte im Oberland bezüglich der geplanten Vollsperrungen der Bundesstraße 92 bei Oelsnitz zusammenschließen sollten, um gemeinsam auf höhere Stellen Druck ausüben zu können.

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet, dass er im Rahmen seiner Möglichkeiten die Belange der Stadt einbringen wird, jedoch müsse man im ländlichen Raum froh sein, dass Investitionen getätigt werden. Allerdings im für jedermann vertretbaren Rahmen. Stelle man sich gegen das Projekt, ist es durchaus denkbar, dass das Vorhaben, welches für das Oberland von großer Bedeutung ist, auf Eis gelegt wird.

Stadtrat Puggel sieht die Stadträte in der Pflicht darauf hinzuwirken, dass die Investitionen im ländlichen Raum gemacht werden. Die Auswirkung sieht er als vertretbar.

Stadträtin Bang pflichtet den Worten von Herrn Bürgermeister Schmidt bei und wirbt ebenfalls für die Durchführung der Maßnahme. Sie wird aber auch als Kreisrätin darum ringen, die Bauzeit so weit wie möglich zu reduzieren.

Stadtrat Cihak findet es gut, wenn die „höhere öffentliche Hand“ auf die Belange aufmerksam gemacht wird, sodass die Bauzeit auf ein Minimum reduziert werden könne.

Stadtrat Geipel ergänzte, dass seine Aussage nicht generell gegen den Straßenbau gerichtet war.

Es gibt keine weiteren Informationen oder Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 19.53 Uhr

Bürgermeister

Rico Schmidt .....

SRin Sylvia Dobberkau .....

Protokollant

Eric Schreiner .....

SRin Felicitas Herrmann .....